

Hamburger Damen-Schwimmverein von 1861 - Sanitäts-Schwimmverein Hamburg von 1889 R. V. - Schwimm-Verein Pos.-den-H-Flas zu Hamburg - Hamburg-Altonaer Schwimm-Sport-Club Germania von 1885 - Schwimm-Club Bergedorf von 1911 - Turnverein „Alster-Ohlendorf“.

C. Wandervereine und verbände.

Deutscher Pfadfinderverein „Hansa“ E. V., desgl. 1., 2., 3. und 4. Feldkompanie - Jungdeutschland-Gruppe blau-weiß-bian Hamburg, desgl. 1. und 2. Kompanie - Jung-Hamburg E. V. - Hamburger Jungwandlerer, B. f. J. - Alt-Wandervogel, B. f. J., Ortsgruppe Hamburg - Wandervogel e. V., Ortsgruppe Hamburg - Touristen-Verband für Hamburg und Umgegend - Wandervereinigung des Johannismus - Jungdeutschland der Realschule am Weichselstieg - Die fahrenden Gesellen, Bund für Wanderspille im D. H. V. - Hamburger Pfadfinderrinnen von 1910 - Hamburger Pfadfinderrinnen, Abteilung grün-silber-rot - Jugendabteilung der Wandermannschaft „Helm“ - Deutscher Jugendwandlerbund, Stammgruppe Hamburg - „Zugvogel“, Deutscher Wanderverband für Schüler höherer Lehranstalten - Weiss-rot, Wanderverband für die weibliche Jugend.

D. Spiel- und Sportvereine und verbände.

Hauptansehne für Körpererziehung - Spielverband für Hamburg-Altona und Umgegend - St. Pauli Spielvereinigung - Jugendabteilung des Spielvereins Bergedorf - Jugendabteilung des Bergedorfer Fußballklubs von 1902 - Jung-Bergedorf - Verein für Jugendspiel e. V. - Sport-Club Sperber von 1888, E. V. - Deutscher Radfahrer-Bund, Gau 1, Hamburg.

E. Christliche Vereine und Verbände.

Kreisverband der Ev. Junglingsvereine und Christl. Vereine junger Männer in Hamburg mit 18 Unterverbänden - Christlicher Verein junger Männer zu Hamburg E. V. mit 9 Abteilungen - Norddeutscher Männer- und Junglingsbund - Evangelischer Junglingsverein zu Hamburg-Elbeek - Niedersächsisches Komitee für Bibelfröhen unter Schülern höherer Lehranstalten - Vereinigung ehemaliger Konfirmanden zu St. Nikolai - Winterhuder Freundschaftsbund von 1867 - Christlicher Verein junger Männer Uhlenhorst - Elmsbütteler Junglings-Verein - Katholischer Junglingsverein Hamburg-Barmbeck.

F. Vereine und Verbände für weibliche Jugendpflege.

Mädchenbund Borgefelde - Jugendgruppe Hamburg des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins - Abteilung Jugendschutz des Allgemeinen Deutschen Frauenvereins - Kaufmännischer V. Bund für weibliche Angestellte, E. V. - Verein für Konfektionären, E. V. - Arbeiterinnen-Verein für Hamburg und Umgegend - Verein Hamburger Turnlehrerinnen - Verein Hamburger Volksschullehrerinnen.

G. Sonstige Vereine und Verbände.

Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Abteilung f. Lehrlinge - Verein für Handlungs-Commiss von 1868 (Kaufmännischer Verein) - Sparklub Eintracht von 1895 - Bildungsverein von 1845 - Altkrieger-Verband - Jugendvereinigungen des Verbandes nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend - Verein für Ferien- und Wohlfahrtsbestrebungen, E. V. - Sonntagsschirm der Hauptwerkeschule - Schulwissenschaftlicher Bildungsverein - Deutschnationaler Handlungsgehilfen-Verband, Ortsgruppe Bergedorf-Sande - Verein ehemaliger Schüler der Passmannschen Schule von 1912.

II. Unterstützende Vereine:

Deutschbund-Gemeinde Hamburg-Altona - Verband nationaler Arbeiter für Hamburg und Umgegend - Ortsgruppe Hamburg der Kriegsfreiwilligen von 1847/71 - Brauer-Verband für wirtschaftliche Interessen von Hamburg und Umgegend - Gewerkekammer - Verein Hamburger Haushaltungslehrerinnen E. V. - Verein Hamburger Bürger zu Elbeek.

Gruppe blau-weiß-bian Hamburg des Jungdeutschland-Bundes (Mitglied des Hamburger Landesverband für Jugendpflege). Abzeichen blau-weiß-bian. Zweck: Förderung der Volks- und Wehrkraft. Sie will in der männlichen Jugend vom 12. Lebensjahre bis zum Eintritt in das militärdienstliche Alter die Lust für körperliche Betätigung wecken und sie zur Kameradschaftlichkeit, Selbstzucht, Abhärtung und Vaterlandsliebe erziehen. Die Leitung liegt in Händen von Offizieren. Beitrag für passive Mitglieder Mk. 1,50 jährlich als Mindestbeitrag, für Teilnehmer Mk. 0,20 monatlich. Die wöchentlichen Übungen werden jeden Freitagabend in allen Hamburger Bäckern unter Vereinsvorschriften bekannt gegeben und finden Sonntags statt. Beitrittskandidaten sind abzuordnen in der Geschäftsstelle: Handelschulstr. 12, bei W. Arfert, Elmsbüttelerchausee 97, III und bei sämtlichen Teilnehmern.

Jung-Hamburg, e. V.

Zweck: Körperliche und geistige Ausbildung der schulpflichtigen männlichen Jugend, besonders der früheren Volksschüler. Vors.: W. Lehmann, Herrengraben 9; Schriftf.: Brandmeister H. Besser, Admiralitätsstr. 2; Geschäftsstelle: Herrengraben 9.

Wohltätiger Schulverein.

Zweck: der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen, dass er die Hindernisse zu beseitigen sucht, welche einem regelrechten und erfolgreichen Schulbesuch entgegenstehen. Er verschafft den hilfsbedürftigen Schülern und Schülerinnen Fesseln und Kleidung und bietet denselben in den Kinder-Volksschulen gesundes und kräftiges Mittagessen. Der Verein hat auch Ferienkolonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder begründet. Eine grössere Anzahl der letzteren erhielt Solbäder in Ostsee. Unterstützendes Mitglied ist, wer einen jährlichen Beitrag in beliebiger Höhe oder einen einmaligen von mindestens 60 Mk. zahlt. Die Arbeit des Vereins, dessen Aufgaben mit der ununterbrochenen Entwicklung unseres Volksschulwesens stetig wachsen und der deshalb auf die Unterstützung weitest Kreise angewiesen ist, leiten ein Vorstand, die Versammlung der Bezirksvereinigungen, eine Anzahl von Bezirksversammlungen der Mitglieder entsprechend den im Vereinsgebiete liegenden Schulbezirken, sowie die Speisungs- und Ferienkommission. Vorstand: Hauptpastor D. Rode, Dr. Leop. Schwarz, Vors., Schulinspektor Matth. Meyer, Dr. E. Framheim, Schriftf., Martin Oscar Strokarek, Kassierer, Generalkonsul Kempff, L. Wiesinger und Dr. med. Zaidlich. Separatkassen für Speisung und Ferienkolonien verwaltet durch Dr. jur. Meibohm und L. Wiesinger. Vorsitzender der Ferienkommission ist Schulinspektor Th. Matth. Meyer, der Speisungskommission G. Voller.

Wohltätiger Schulverein für Hamm, gegründet 1883.

Zweck wie oben. Eigene Küche, die während der Wintermonate 204 Kinder speist. Mitglieder 861. Jährlicher Mindestbeitrag 3 Mk. Ernst-Siemers, Stoeckhardtstr. 19, Vors.; Bankkonto des Vereins: Volksbank.

Hilfsschulen für schwachbefähigte Kinder.

Näheres siehe am Schluss unter „Volksschulen“ in diesem Abschnitt.

Verband der Hamburger Knabenhorte, e. V.

Der Verein bezweckt, das Interesse für die Bestrebungen der Hamburger Knabenhorte zu beleben, die dem Verande angrenzenden Horte zu fördern, bei der Beschaffung der Mittel zu ihrer Erhaltung mitzuwirken und zur Gründung neuer Horte anzuregen. Vors.: J. C. Aug. Jauch, Alfr. Str. 23, Schriftf.: Sekretär R. Kluge, Mittelstr. 87; Kassierer: C. Arendt, Capellenstr. 14.

Dem Verande gehören folgende Knabenhorte an:

1. Knabenhort: Hammerbrook, Vorsitzender: J. C. Aug. Jauch, Alfr. Str. 23.
2. „St. Georg, Pastor Lasendorf, St. Georgskirchhof 19.
3. „Altstadt, „
4. „Kreuzstr., Pastor Schwieger, Mühlenstr. 40.
5. „Elmsbüttel, Prof. O. Scheiding, Isenstr. 37.
6. „Elbeek, Reichenwallt Kumpel, Hagenu 86.
7. „Barmbeck, Pastor Böhm, Hüfnerstr. 19.
8. „Nord-St. Pauli, Rektor E. Gottsch, Ludwigstr. 9.
9. „Verein f. Inn. Miss., Pastor W. Wecken, Richardstr. 84 I.
10. „Winterhude, W. Brunning, Maria-Louisen-Str. 106.
11. „Hamm u. Horn, Lehrer G. Stark.
12. Kinderheim f. Uhlenhorst.
13. Israelitische Knaben- und Mädchenhorte, Vorsitzender: Siegmund Weil, Mittelweg 91.

Die Knabenhorte haben sich zur Aufgabe gestellt, schulpflichtige Knaben nach der Schulerzeit aufzunehmen, damit sie vor den Gefahren des Strassenlebens an Körper und Geist bewahrt werden. In erster Linie fertigen die Knaben im Hort ihre Schularbeiten an; während der übrigen Zeit werden sie nützlich, z. B. mit Papp- und Schnitzarbeiten, Gartenarbeiten u. a. w. beschäftigt, oder die Zeit wird mit Singen und Spielen verbracht.

Barmbecker Knabenhort.

Vors.: Pastor Aug. Böhm, Hüfnerstr. 19, Kassierer: H. C. W. Voss, Hammerstr. 133, I. Schriftf.: Pastor M. Steffen, Isenstr. 3.

Knabenhort und Lehrlingshort in Elbeek.

Jungmannstr. 20. Der Hort beschäftigt unter Aufsicht von 4 Lehrern 60 Schüler in den Nachmittagsstunden; im Anschluss an den Knabenhort besteht auch ein Lehrlingshort, in welchen Elbecker Lehrlinge an jedem Sonntagabend und auch an 8 Nachmittagen von einer geeigneten Kraft beaufsichtigt und beschäftigt werden. Die Zahl der Lehrlinge beträgt zur Zeit 40. An der Spitze des Hortes steht ein Vorstand von 16 Mitgliedern. Die Unterhaltung des Instituts geschieht durch jährliche Beiträge der Mitglieder und durch Zuwendungen aus der Th. Tlemann-Stiftung. Vors.: Reichenwallt Th. Kumpel, Hagenu 86; Kassierer: Rektor H. Kaulow, Wandbeckerchausee 63.

Knabenhort in Elmsbüttel, e. V.

Hohewiede 14. Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern und dem Verwaltungsausschuss von 12 Mitgliedern. Vors.: Prof. O. Scheiding, Isenstr. 37, P.; Schriftf.: Rektor P. Winter, Osterstr. 16.

Knabenhort Nord-St. Pauli, e. V.

In der Volksschule Ludwigr. 9. Geöffnet nachm. v. 5-7 Uhr. Vors.: Rektor E. Gottsch, Eppendorferweg 58a.

Knabenhort von 1899

In der Volksschule Ausschlagweg 16. Geöffnet nachmittags von 6-8 Uhr. Leiter: Hermann Brinkop, Ohlendorferstr. 22, I.

Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, e. V.

Der Verein ist aus einer Verbindung des „Vereins zum Schutz der Kinder vor Ausnutzung und Misshandlung e. V.“ und der „Hauswirtschaftlichen Zentrale für private Jugendfürsorge e. V.“ hervorgegangen. Der Verein bezweckt die Ergänzung der öffentlichen Fürsorge für die Jugend. Demgemäß will der Verein namentlich sittlich verfallenen oder sonst gefährdeten Kindern Hilfe gewähren und für alle privaten Bestrebungen auf dem Gebiete des Kinderschutzes und der Jugendwohlfahrt in seinem Arbeitsschulden einen Mittelpunkt bilden, sie ergänzen und verbinden. Vorsitzender des Vereins ist Senator Aug. Lattmann, stellvertretende Vorsitzende sind Pastor Bahn- und Regierungsrat Dr. Jaques. Das Bureau, Stadthausbrücke 13, Eingang Zimmer 34, ist täglich von 9-5 Uhr geöffnet. Das Lesezimmer des Vereins steht werktäglich von 10-4 Uhr Interessenten unentgeltlich zur Benutzung offen. Fernsprecher 1, 264, BCo: Deutsche B. Fil. Hamburg Nord B.

Internationaler Verein der Freunde des jungen Mannes.

Ortsgruppe Hamburg. Gegr. Anfang 1912. Zweck: Unbescholtene junge Leute, die aus der Fremde hier zuziehen und hiesigen Aufenthalt haben, nach jeder Richtung in freundschaftlicher Weise zu beraten, ihnen passende Wohngelegenheit und wenn erforderlich, Arbeit nachzuweisen, ihren Eintritt zu hiesigen Jugendvereinen zu vermitteln und sie mit älteren, erfahrenen Männern, namentlich lebenden Landeuten, bekannt zu machen, die den jungen Leuten eine Stütze in der Grösstet sein können. Ferner will die Ortsgruppe den von Hamburg wegziehenden Jugendlichen in der Fremde die gleiche Förderung zu teil werden lassen. Vors.: Regierungsrat Dr. E. Jaques. Geschäftsstelle: Stadthausbrücke 13, Zimmer 34.

Verein Hamburger Jugendfreunde, e. V.

Zweck: Fürsorge und Beschäftigung der Strassenjungen durch Gelegenheit zum Turnen, Spielen, Wandern, Handfertigkeitunterricht und Darbietung guter Bücher. Vors.: Dr. phil. H. von Reiche, Klosterstr. 30; Schriftf.: Dr. Berthold Cohnheim; Kassierer: Dr. med. O. Glinzer; Leiter der Knabenvereine: „Roland“, „Siegfried“, des Konfirmandenvereins „Freu“ sowie des Handfertigkeitunterrichts: Heintz Ivers. Geschäftsstelle: Volksheim, Sachsenstr. 21.

Deutscher Knabenbund von 1909 in Hamburg.

(Bund für Jugendwanderungen).

Zweck: Erziehung der Jugend zum Naturgenuss und zur Selbstständigkeit. Regelmässige Schulerwandern an allen Sonn- und Feiertagen. In den Schulfreien ausser den üblichen eintägigen Wanderungen mehrstägige Wanderfahrten in die weitere Heimat. Bundesorgan: „Der Knabenbündler“. Zeitschrift für Jugendpflege und Wandersport. Montags und Donnerstags 6-8 Uhr Badeanstalt Bartholomäustr. (Schwimmunterricht), Dien- tags und Freitags von 5-7 Uhr im Volksheim (geselliges Beisammensein, Unterricht in der ersten Hilfe bei Unglücksfällen), Mittwochs und Sonntags von 5-7 Uhr Handfertigkeitunterricht, ebenfalls im Volksheim. Vorsitzender und Geschäftsstelle: Georg Rietach, Volksdörferstr. 5, II, geöffnet täglich von 8-5 Uhr.

Knabenhort Rothenburgort, e. V.

Zweck: Schulpflichtige Knaben aus Rothenburgort und Umgegend während eines Teils der schulfreien Zeit (an allen Wochentagen von 4-7 Uhr) zu versammeln, um sie durch Anfertigung der Schularbeiten, Kerbschularbeiten, Unterhaltung und Spiele zu beschäftigen. Die Mitgliedschaft wird durch Meldung beim Vorstand, durch Beschluss der Mitgliederversammlung und Zeichnung eines Jahresbeitrages von mindestens 1 Mk. erworben. Vors.: Pastor O. Andersen, Vierländerstr. 1; Schriftf.: B. Glück, Kassierer: Regierungsrat G. Hintzpetter; Vereinslokal: Gemeindehaus Rothenburgort, Vierländerstr. 8.

Das Inhalts-Verzeichnis befindet sich hinter dem Titelblatt.